



TÄTIGKEITSBERICHT DER ÖSTERREICHISCHEN GEWERKSCHAFTSJUGEND **2023**



Österreichische
Gewerkschaftsjugend

INHALT

- 4 Editorial
- 6 Übersicht unserer Logos
- 7 Personen innerhalb der ÖGJ

HIGHLIGHTS

- 8 50 Jahre Jugendvertrauensrätegesetz
- 10 Vollversammlung der BJV
- 12 ÖGB-Frauen und ÖGJ-Frühlingsbrunch
- 14 ÖGB-Aktionswoche
- 16 20. ÖGB-Bundeskongress
- 18 Wiener Jugendsporttag
- 20 Jugendsporttag Steiermark
- 22 Lehrlingssporttag ÖGJ Oberösterreich
- 24 ÖGJ-Frauen-Fotoshooting

KAMPAGNE

- 26 Equal Pay Lehrlinge
- 28 Urlaubsgeldkampagne
- 30 Pride Month 2023
- 32 Kampagne „Bildungssystem upgraden“
- 34 Weihnachtsgeld-Kampagne

BILDUNG

- 36 1. BSV-Seminar 2023
- 38 ANTIFA-Seminar
- 40 JVR-Konferenz
- 42 2. BSV-Seminar 2023
- 44 Bildungsreise Brüssel

AUSTAUSCH MIT POLITIKER:INNEN

- 46 Eröffnung des sanierten Parlamentsgebäudes
- 47 Bildungsminister Martin Polaschek
- 48 Barbara Neßler (Die Grünen)
- 49 Yannick Shetty (NEOS)

SOCIAL MEDIA

- 50 Followerzahlen
- 51 Die beliebtesten Postings

IMPRESSUM

Herausgeber:
Österreichische Gewerkschaftsjugend Wien
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
www.oegj.at

Redaktion:
Yücheng Yin, Manuela Malecek &
Philipp Ovszenik

Medieninhaber und Hersteller:
Verlag des ÖGB GmbH

Verlags- und Herstellungsort:
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

Fotos:
Österreichische Gewerkschaftsjugend,
Adobe Stock

Druck- und Satzfehler vorbehalten
Stand: Dezember 2023



Liebe Kolleg:innen, liebe Freund:innen der Gewerkschaftsjugend

Stellt euch einen jungen Menschen am Anfang seiner beruflichen Laufbahn vor: voller Hoffnungen und Träume, aber auch mit Unsicherheiten und Herausforderungen konfrontiert. In solchen entscheidenden Momenten steht die Österreichische Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) bereit, um Unterstützung und Orientierung zu bieten. Seit unserer Gründung im Jahr 1945 sind wir zu einer starken Stimme für die Anliegen junger Menschen in Österreich geworden.

Besonders in schwierigen Zeiten wie der Pandemie hat sich die Wichtigkeit unserer Rolle gezeigt. Ob es um die Diskussion offener Schulen ging, die Bereitstellung von Laptops, die Gewährleistung von Kurzarbeit für Lehrlinge bei voller Entgeltfortzahlung oder die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit sowie die Förderung der psychischen Gesundheit – jeder Schritt in diese Richtung stärkt unser gemeinsames Ziel, eine gerechte und solidarische Gesellschaft zu gestalten.

Im vergangenen Jahr sahen wir uns mit einer erschütternden Wahrheit konfrontiert: Ein Drittel unserer Jugendlichen kämpft mit psychischen Problemen, angetrieben von Zukunftsängsten und einem Bildungssystem, das oft mehr Druck als Unterstützung bietet. Diese Realität lastet schwer auf unseren Schultern. Um diesem Trend entgegenzuwirken, haben wir die Initiative „Bildungssystem upgraden“ ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, die jeden jungen Menschen nährt und stärkt statt zu belasten. Eine Welt, in der Bildung Chancengerechtigkeit bietet, unabhängig von finanziellen oder sozialen Hintergründen.

Trotz Energiekrisen und politischer Umwälzungen blieb unser Engagement für die Entwicklung junger Menschen zu selbstsicheren, kreativen Persönlichkeiten unerschütterlich. Im Jahr 2023, unserem 50-jährigen Jubiläum des Jugendvertrauensräte-Gesetzes, haben wir nicht nur Erfolge wie den Erhalt des Jugendvertrauensrats und die Abschaffung von Internatskosten reflektiert, sondern uns auch mutig den aktuellen Herausfor-

derungen in der Lehrausbildung und Jugendarbeit gestellt. In jedem dieser Schritte spüren wir die Verantwortung und die Hoffnung, die in unserer Mission liegen.

Unsere Mission, die Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit in den Vordergrund stellt, spiegelte sich auch in unserer Zusammenarbeit mit den ÖGB-Frauen wider, die dieses Jahr zur erstmaligen Einführung des Equal Pay Day für Lehrlinge führte. Dieser Meilenstein thematisiert die bestehende Lohnungleichheit und setzt ein starkes Zeichen für Gleichstellung in der Arbeitswelt. Ebenso verstärkten unsere Kooperation mit der Berufsschüler:innen-Vereinigung und die Erfolge bei den LSV-Wahlen das Engagement und die politische Teilhabe junger Menschen. Jeder dieser Erfolge formt uns weiter auf dem Weg zu einer gerechteren und inklusiveren Arbeitswelt, in der jede und jeder die Chance hat, die Stimme zu erheben und Veränderungen herbeizuführen. Diese Entwicklungen spiegeln unser Bestreben wider, aktiv an der Gestaltung einer gerechten Gesellschaft mitzuwirken.

Unsere Verpflichtung zur Gerechtigkeit und aktiven Mitgestaltung findet auch Ausdruck in unserer tief verwurzelten antifaschistischen Arbeit. Unsere Besuche an Gedenkstätten wie Dachau und Mauthausen dienen nicht nur als historische Lektionen, sondern auch als lebendige Erinnerungen an die Werte, für die die ÖGJ unablässig steht und kämpft. Sie erinnern uns daran, dass unser Engagement für eine gerechte Welt stets aufmerksam und beharrlich sein muss.

Das Jahr 2023 stellte uns vor bedeutende Herausforderungen, die nicht unsere Entschlossenheit brachen, sondern sie stärkten. Mit den Gewerkschaften gelang es uns nicht nur, neue Mitglieder zu gewinnen, sondern auch in den Kollektivvertragsverhandlungen bedeutende Erfolge zu erzielen, die als wichtige Meilensteine anzusehen sind. Jeder Schritt, den wir in diesem Jahr unternahmen, zeugte von unserer gemeinsamen Stärke und unserem unermüdlichen Einsatz. Unser Jahresbericht dokumentiert diese Reise und ist gleichzeitig ein Manifest unserer Vision und unseres beständigen Engagements. Er verdeutlicht eindrucksvoll, dass gemeinsame Anstrengungen auch die größten Herausforderungen überwinden können.

An der Schwelle zu neuen Möglichkeiten und Abenteuern laden wir euch herzlich ein, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde, Teil dieser bedeutsamen Mission zu bleiben. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Österreichischen Gewerkschaftsjugend und tragen Solidarität, Gerechtigkeit und Innovation weiter. Unsere gemeinsamen Anstrengungen können eine Welt formen, in der jede Stimme zählt und jeder Schritt bedeutend ist.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen



Richard Tiefenbacher
Bundesjugendvorsitzender

Philipp Ovszenik
Bundesjugendsekretär

ÜBERSICHT UNSERER LOGOS



Die Produktionsgewerkschaft



Die Gewerkschaft der Privatangestellten



Die Gewerkschaft Bau – Holz



Die Gewerkschaft Öffentlich Bediensteter



Die Daseinsgewerkschaft

GEWERKSCHAFT



Die Gewerkschaft für den Verkehrs- und Dienstleistungsbereich



Die Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten



Die Österreichische Gewerkschaftsjugend



Der Österreichische Gewerkschaftsbund

PERSONEN INNERHALB DER ÖGJ

BUNDESJUGEND- PRÄSIDIUM

Richard Tiefenbacher (younion)
Tugba Ünal (younion)
Simone Wieser (PRO-GE)
Jonas Maureder (PRO-GE)
Mario Pichler (GPA)
Theresa Öfner (GPA)
Jennifer Huemer (vida)
Fabian Edlinger (vida)
Daniel Prednik (GBH)
Tina Philippovitsch (GBH)
Aron Julian (GÖD)
Kerstin Preissl (GÖD)
Philipp Ovszenik (ÖGJ, beratende Stimme)

BUNDESJUGEND- VORSTAND

ÖGB-Bundesjugendpräsidium
ÖGB-Landesjugendvorsitzende
Stimmberechtigte Delegierte
der Gewerkschaften
Kontrolle
Bundesjugendsekretär:innen
der Gewerkschaften
ÖGB-Landesjugendsekretär:innen

BUNDESJUGEND- LEITUNG

ÖGB-Bundesjugendpräsidium
Bundesjugendsekretär:innen
der Gewerkschaften
ÖGB-Landesjugendsekretär:innen

BUNDESJUGEND- ABTEILUNG

Bundesjugendsekretär:
Philipp Ovszenik
Organisation:
Yücheng Yin
Finanzen:
Manuela Malecek
Öffentlichkeitsarbeit:
Sofia Reise
Wiener Jugendsekretär:
Matthias Hauer

JUGEND- DELEGIERTE

EGB-Jugendausschuss:
Isabella Höferer (GPA)
Bundesjugendvertretung:
Stefan Orieschnig (GPA)



50 JAHRE JUGEND- VERTRAUENS RÄTEGESETZ

Seit 50 Jahren gibt es in Österreich Jugendvertrauensrät:innen: Ein Grund, zu feiern und sich auch dessen bewusst zu sein, dass **Bestehendes immer auch verteidigt werden muss**. Die Österreichische Gewerkschaftsjugend lud anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Jugendvertrauensrätegesetz“ am Samstag, den 28. Januar, zu einem kraftvollen Festakt in das Bildungszentrum der AK Wien. Unter den 150 Festgästen waren unter anderem auch AK Präsidentin Renate Anderl und ÖGB-Präsident Wolfgang Katzian (selbst einst Mitglied einer JVR-Körperschaft).

Aktuell vertreten **3.259 Jugendvertrauensrät:innen** in österreichischen Betrieben die Interessen von Lehrlingen und jungen Arbeitnehmer:innen. Sie sind im Schnitt knapp 21 Jahre alt, zu 69 Prozent männlich und zu 31 Prozent weiblich. Die Zahl der JVR-Körperschaften ist dabei stetig im Steigen. Waren es 2003 586, kletterte ihre Zahl bis 2012 auf 735 solcher Gremien. Im Jahr 2022 gab es bereits in 812 JVR-Körperschaften in ganz Österreich.

Die Gewerkschaftsjugend präsentierte an diesem Tag ein brandneues Promo-Video und eine Festschrift, die neben einem historischen Abriss und Interviews mit ehemaligen und aktiven Jugendvertrauensrät:innen auch Daten aus einer wissenschaftlichen Erhebung zur gewerkschaftlichen Jugendarbeit enthält. ■



FORDERUNGEN UND ZIELE DER GEWERKSCHAFTS- JUGEND:

- Alle Arbeitnehmer:innen im Betrieb sollen den Betriebsrat unabhängig vom Alter wählen dürfen.
- Die Erweiterung des Anspruchs auf Bildungsfreistellung für Jugendvertrauensrät:innen.
- Ehemalige Jugendvertrauensrät:innen für die Betriebsratsarbeit begeistern.



VOLL- VERSAMMLUNG DER BJV

Am 23. März fanden im Europahaus in Wien die Wahlen für den Vorsitz und den Vorstand der **Bundesjugendvertretung (BJV)**, der gesetzlichen Interessenvertretung aller Kinder und Jugendlichen in Österreich, statt. Die ÖGJ schickte mit Stefan Orieschnig (GPA) einen Kandidaten ins Rennen, der im ersten Wahlgang von den anwesenden Delegierten der Mitgliedsorganisationen mit überwiegender Mehrheit für eine zweijährige Funktionsperiode gewählt wurde. **Unser Ziel ist der Einsatz für vielfältige Anliegen aller Kinder und Jugendlichen in Österreich**, die von der Politik oft vergessen werden. Psychische Gesundheit, Klima, Teuerung und Kinderrechte bleiben wichtige Kernthemen der BJV. ■



**3 Millionen
junge
Stimmen.**

**Bundes
Jugend
Vertretung**



ÖGB-FRAUEN UND ÖGJ- FRÜHLINGSBRUNCH

Am 18. Februar veranstaltete die ÖGJ mit den ÖGB-Frauen erstmalig einen **Netzwerksbrunch** in Wien. Dieser Termin war der Auftakt einer noch **intensiveren Zusammenarbeit** beider Abteilungen und diente dem **generationenübergreifenden Austausch** zu frauenpolitischen Themen. Außerdem wurden zwei konkrete Ideen speziell für junge Frauen entwickelt, die demnächst umgesetzt werden. Einerseits der **Equal Pay Day** bei Lehrlingen und andererseits ein Kommunikationsprojekt in Form eines Fotoshootings, welches ausschließlich mit Frauen innerhalb der Gewerkschaftsbewegung – um diese sichtbarer zu machen – organisiert wird. ■





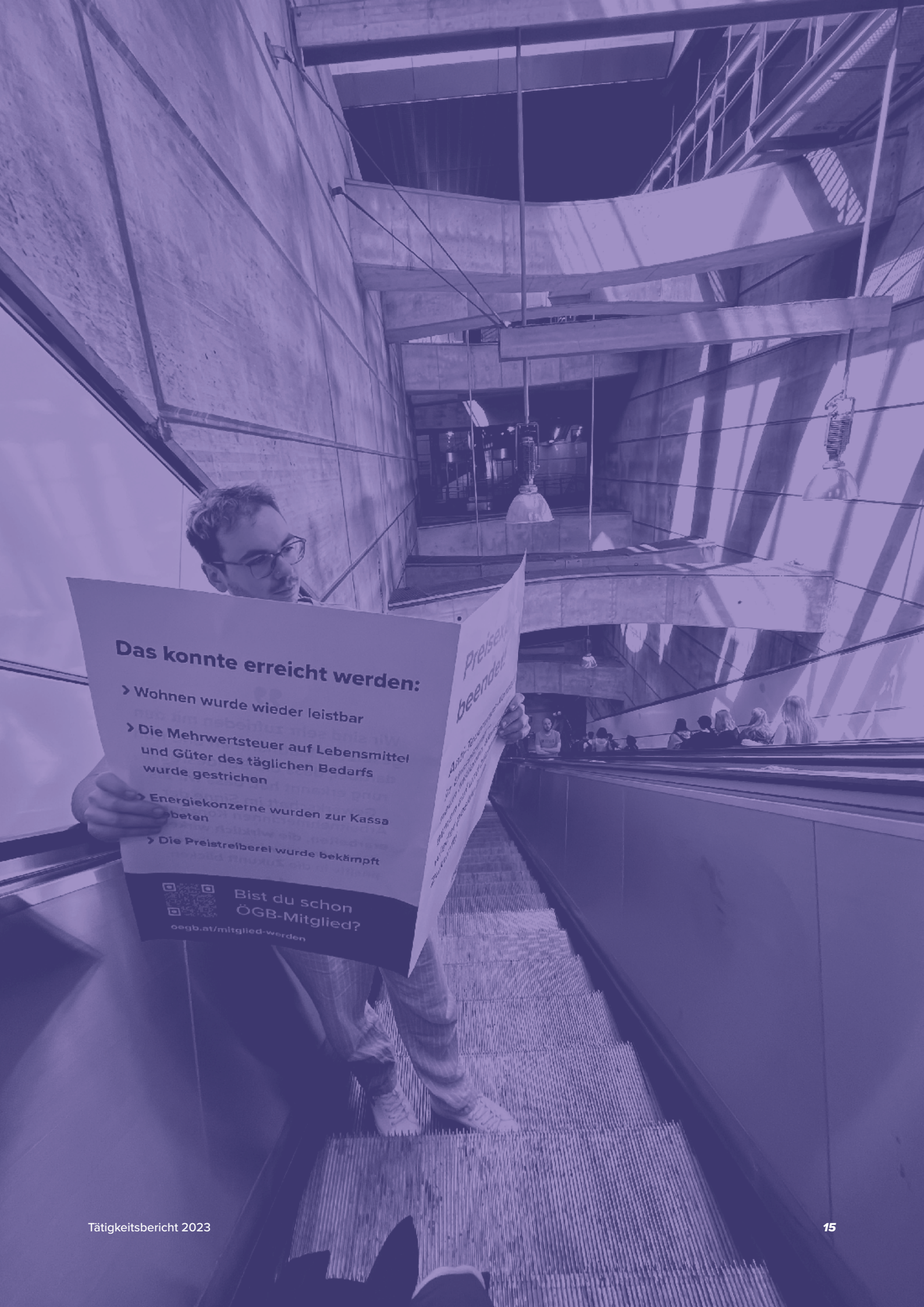
(v.l.n.r.):

Sofia Reise, Karin Zimmermann,
Elisabeth Kubicek, Korinna Schumann,
Richard Tiefenbacher, Irene Stefka,
Philipp Ovszenik, Pia Gsaller, Lisa Fiala,
Tugba Ünal, Isadora De Godoy
Graf-Schreiber, Vivian Bauer,
Klaudia Friebe, Brigitte Schulz,
Judith Hintermeier, Christa Hörmann

ÖGB- AKTIONSWOCHE

In der Woche von 22. bis 26. Mai organisierte der ÖGB eine österreichweite Aktionswoche. Dabei wurden Aktionen wie **Dialogoffensiven im öffentlichen Raum** und **Flashmobs** veranstaltet. Ziel der Veranstaltung war es, mit den Menschen in Kontakt zu treten und sich mit ihnen über die Teuerungsphase auszutauschen. Insgesamt wurden mehr als **150 Aktionen** in allen Bundesländern, Regionen und Bezirken durchgeführt und dabei deutlich gemacht, dass nur eine mitgliederstarke Gewerkschaftsbewegung politischen Druck aufbauen kann. ■





Das konnte erreicht werden:

- > Wohnen wurde wieder leistbar
- > Die Mehrwertsteuer auf Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs wurde gestrichen
- > Energiekonzerne wurden zur Kassa gebeten
- > Die Preistreiberi wurde bekämpft



Bist du schon
ÖGB-Mitglied?

oegb.at/mitglied-werden

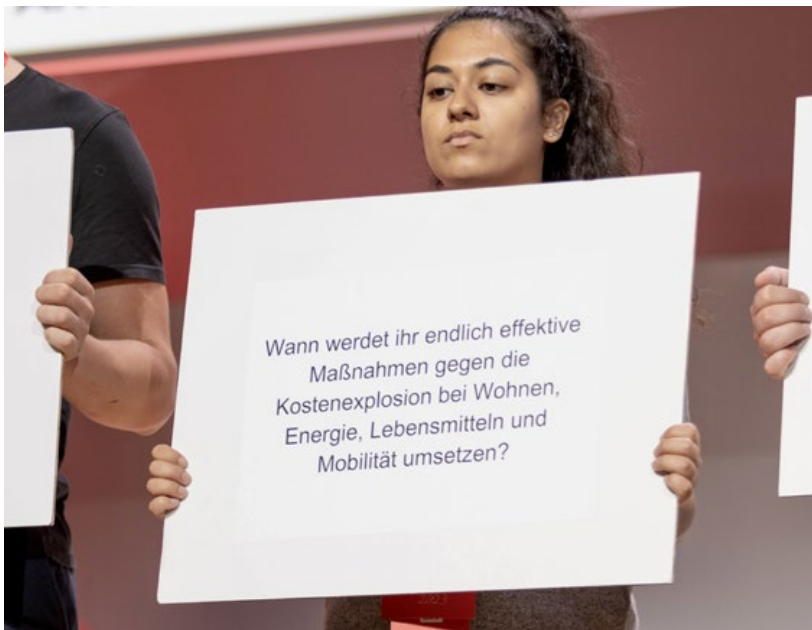
Preise
beendet

20. ÖGB-BUNDES-KONGRESS

Dieses Jahr fand der **20. ÖGB-Bundeskongress** von 20. bis 22. Juni im Vienna International Center statt.

In den zwei Tagen wurde das inhaltliche **Programm der nächsten fünf Jahre** besprochen. Zudem haben 367 stimmberechtigte Delegierte den ÖGB-Präsident, die Vizepräsident:innen und den Vorstand des ÖGB gewählt und beschlossen das politische Programm der kommenden Jahre sowie die Statuten des ÖGB. ■





WIENER JUGEND- SPORTTAG

Am 28. Juni fanden Lehrlinge und junge Arbeitnehmer:innen zum all-jährlichen Jugendsporttag der ÖGJ Wien zusammen. Lehrlinge, junge Arbeitnehmer:innen und Interessierte aus **über 60 verschiedenen Ausbildungseinrichtungen** hatten einen Tag lang die Möglichkeit, sich in 30 unterschiedlichen Disziplinen zu messen und diverse Sportarten auszuprobieren. Der Jugendsporttag erfreut sich großer Beliebtheit und ist daher nicht nur aus gesundheitlicher, sondern auch aus gewerkschaftlicher Sicht nicht mehr wegzudenken. Neben den sportlichen Aktivitäten gab es die Möglichkeit, sich bei den diversen Informationsständen wie zum Beispiel die der Gewerkschaften zu informieren. Die Teilnehmer:innen konnten

zudem Einrichtungen wie die Aids-Hilfe, das BFI, die Arbeiterkammer und zahlreiche andere Institutionen kennenlernen. Der Jugendsporttag fand in den vergangenen Jahren immer größeren Zuwachs. So konnten wir uns heuer wieder **über 2.000 Teilnehmer:innen** freuen und erfreulicherweise auch **60 neue Mitglieder gewinnen.** ■





*Christoph Schuh, Ernst Nevrivy,
Heinrich Himmer, Gerhard Bröthaler, Wolfgang Katzian*



JUGEND-SPORTTAG STEIERMARK





Rund **1.000 Lehrlinge** konnten beim Steierischen Jugendsporttag über **20 verschiedene Sportarten** ausprobieren und die Gelegenheit nutzen, um sich zu vernetzen sowie sich über Gewerkschaftsthemen zu informieren. ■

LEHRLINGS- SPORTTAG ÖGJ OBERÖSTERREICH

Der erste Lehrlingssporttag der ÖGJ Oberösterreich fand am 13. Juli statt. Rund 250 Lehrlinge konnten über **10 verschiedene Sportarten** ausprobieren und sich über Gewerkschaftsthemen bzw. Gewerkschaftsarbeit informieren. ■





ÖGJ-FRAUEN-FOTOSHOOTING

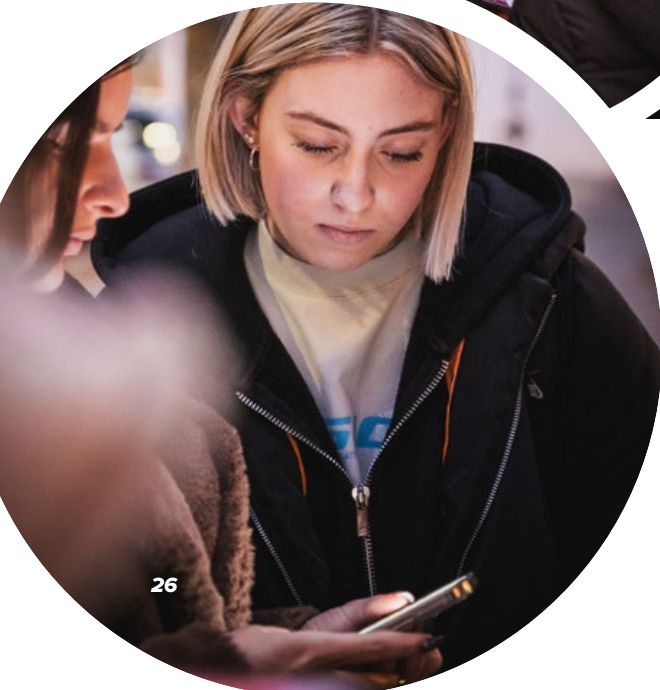
Am 29. April hat das Kommunikationsprojekt von **Frauen für Frauen** in Wien stattgefunden. Dieses wurde genutzt, um zum einen die Gewerkschaftsfrauen zu vernetzen und zum anderen wichtige gewerkschaftliche Themen wie **Gleichberechtigung und Gewalt gegen Frauen** zu besprechen. Es entstanden großartige Bilder und Ideen zu Online- und Offline-Kampagnen. ■





EQUAL PAY LEHRLINGE

Der Equal Pay Day für Lehrlinge bedeutet, dass ab dem angeführten Tag Frauen in der Lehre **gratis arbeiten** (im Durchschnitt). Frauen verdienen für **gleichwertige Arbeit noch immer weniger Geld** als Männer. Das darf nicht sein! Wir setzen uns dafür ein, dass diese Ungerechtigkeit endlich beseitigt wird! ■





URLAUBSGELD-KAMPAGNE

Die jährliche, bundesweite und gewerkschaftsübergreifende Urlaubsgeldkampagne ging mit 22. Mai offiziell ins Feld und endete mit 9. Juli. Der Slogan dieses Jahr war **„Wir holen meer Geld für dich raus – dein Urlaubsgeld ist durch deine starken Gewerkschaften und deinen Kollektivvertrag gesichert“**. Die Ziele der Kampagne sind einerseits, unter Lehrlingen und jungen Arbeitnehmer:innen Bewusstsein zu schaffen, dass das Urlaubsgeld **kein gesetzlicher Anspruch**, sondern in den Kollektivverträgen verankert ist, und andererseits, neue Mitglieder zu gewinnen sowie bestehende Mitglieder stärker an die ÖGJ zu binden. Neben den Berufsschulen, Betrieben und Lehrwerkstätten, die laufend besucht werden, gab es auch Online-Aktivitäten auf Social-Media-Kanälen. **Gemeinsam mit den Gewerkschaften konnten wir über 1.000 neue Mitglieder gewinnen.** ■

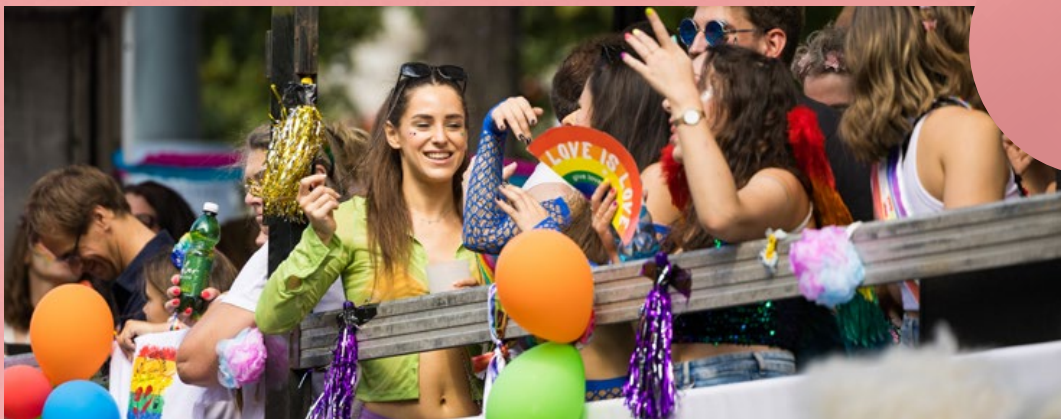




PRIDE MONTH 2023

Auf der Regenbogenparade 2023 konnten wir als Gewerkschaftsjugend ein **starkes Zeichen für Solidarität, Vielfalt und Inklusion in der Arbeitswelt** setzen. Durch unsere Teilnahme unter dem Motto „**pride@work**“ konnte Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass Ausgrenzung in der Gewerkschaftsbewegung keinen Platz findet. ■





KAMPAGNE „BILDUNGSSYSTEM UPGRADEN“

Die ÖGJ hat mit Schulbeginn die bundesweite Kampagne „**Bildungssystem upgraden**“ gestartet, um für eine zeitgemäße Bildung einzutreten, die niemanden zurücklässt. Im Zentrum stehen **Chancengerechtigkeit, Talentförderung und aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben**. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, das Bildungssystem nachhaltig zu verbessern und ein gutes Leben für alle zu verwirklichen. Unsere oberste Priorität liegt auf Chancengerechtigkeit in allen Bildungsstufen. Einkommen und Herkunft sollen keinen Einfluss auf Bildungswege haben. Die duale Ausbildung in Österreich wird international hoch geschätzt und als Erfolgsprojekt angesehen. Wer die Fachkräfte von morgen mehr schätzt als Lippenbekenntnisse, sollte jetzt in eine **moderne, digitalisierte Ausbildung** investieren. Weg von veralteten Schulstrukturen hin zu zeitgemäßen Lehrplänen und modernen Berufsschulen.

Unsere Forderungen für ein upgegradetes Bildungssystem:

1. **Modernisierung der Bildungsinhalte:**

- Das Bildungssystem muss zeitgemäße Inhalte integrieren, darunter Maßnahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit (z. B. Mental Health Day), Medienkompetenz sowie eine fundierte politische Bildung mit Schwerpunkt auf soziale und arbeitsrechtliche Grundlagen, Finanzbildung sowie Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

2. **Berufsschulen upgraden:**

- Eine umfassende Modernisierung der Berufsschulen ist dringend notwendig, die die Einführung von Digitalisierung, den Ausbau der Infrastruktur und moderne Lehrmethoden beinhaltet. Hierfür sollen 200 Millionen Euro investiert werden, um digitale Endgeräte, WLAN-Ausstattung und Weiterbildungen für Berufsschullehrer:innen zu gewährleisten.
- Die Reduzierung der wöchentlichen und täglichen Unterrichtsstunden. Unsere Zielsetzung ist eine Anpassung der Berufsschulstunden auf maximal sieben Stunden pro Tag. Die übrigen zwei Stunden sollen für individuelle Interessen, unverbindliche Übungen und gezielte Förderung genutzt werden. Best-Practice-Beispiele hierfür sind die Kärntner Bürgerinitiative von 2014 und die Berufsschule Embelgasse in Wien.

3. **Revolution der Lehrabschlussprüfung (LAP):**

- Anstelle einer umfassenden Abschlussprüfung fordern wir verpflichtende Kompetenzchecks während der Lehrzeit.
- LAP sollen öffentlich abgehalten werden, um Transparenz zu gewährleisten.
- Wir setzen uns für die Ausstattung von Prüfungsorten mit digitalen Geräten ein und schaffen Anfechtungsmöglichkeiten bei negativen Bewertungen.
- Außerdem sollte die Prüfungsumgebung sowie die zur Anwendung kommenden Geräte und Anlagen für den Lehrling vertraut sein, um Prüfungserfolge zu mindern und den Prüfungserfolg zu erhöhen.

4. **Mehr Perspektiven in der Lehre:**

- Wir streben nach einem Rechtsanspruch auf die Absolvierung der Lehre mit Matura in der Arbeitszeit.
- Wir fordern eine erleichterte Zulassung für ein facheinschlägiges Studium nach Lehrabschluss und ein flächendeckendes Angebot von Universitäten für Vorbereitungskurse auf das Studium.
- Die kostenlose Meisterprüfung soll die berufliche Höherqualifizierung erleichtern.



WEIHNACHTS- GELD KAMPAGNE

Die traditionelle Weihnachtsgeldkampagne der österreichischen Gewerkschaftsjugend klärt die Jugendlichen darüber auf, dass das **13. und 14. Gehalt keine Selbstverständlichkeit** sind, sondern von der Gewerkschaft erkämpft wurden und im Kollektivvertrag geregelt sind. Bei der Weihnachtsgeldkampagne wurden viele Aktionen vor Berufsschulen und in Lehrbetrieben durchgeführt, Give-Aways verteilt und Aufklärungsarbeit geleistet.

Die Kampagne wurde von 6. bis 22. Dezember mit Flyern, Plakaten und Gewinnspielen begleitet. ■





10 GRÜNDE, UM GEWERKSCHAFTSMITGLIED ZU WERDEN:

Jährliche Erhöhung deines Lohngrundsatzes
(nur durch Kollektivvertrag geregelt, KEStG Gesetz)

Urlaubs- und Weihnachtsgeld
(nur durch Kollektivvertrag geregelt, FEStG Gesetz)

Kostenlose Beratung
in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen

Rechtsvertretung
beim Arbeits- und Sozialgericht
Berufshilfsversicherung
bis 100.000 Euro

Berufsschutzversicherung
bis 20.000 Euro

Kostenlose Erste-Hilfe-Kurse
für deinen Führerschein

Kostenloses Lernmodul
für deine Führerscheinprüfung

Vorbereitungshilfe
für deine Lehrabschlussprüfung



ALLE JAHRE WIEDER KOMMT DEIN WEIHNACHTSGELD



ALLE JAHRE WIEDER KOMMT DEIN WEIHNACHTSGELD

Dein Weihnachtsgeld ist durch
deine starken **Gewerkschaften**
und deinen **Kollektivvertrag** geschützt.



1. BSV-SEMINAR 2023

Um **Berufsschulsprecher:innen** bestmöglich auf ihre Aufgabe als wichtige Ansprechpartner:innen für Lehrlinge vorzubereiten, veranstaltete die ÖGJ von 31. März bis 2. April ein bundesweites Berufsschulsprecher:innen-Seminar in Salzburg. Ziel war es, dass Berufsschulsprecher:innen nach dem Seminar Lehrlinge optimal, vor allem bei Problemen in der Ausbildung, **unterstützen** können. In Form von **Workshops und Gruppenarbeiten** wurden Vorgehensweisen zum Thema „**Wie man als Jugendliche:r zu einem guten Betriebsklima beitragen kann**“ erarbeitet. Den ehrenamtlichen Personen wurde zudem ein Programm bestehend aus aktuellen politischen Themen sowie Workshops zur Lehrausbildung zur Verfügung gestellt. Bereiche wie Projektmanagement, Rhetorik und Bildungspolitik wurden genauestens erarbeitet.

Die Berufsschulsprecher:innen sind eine interessante Zielgruppe für die ÖGJ, denn sie nehmen durch ihre Arbeit in der Schüler:innenvertretung bereits früh am **politischen Prozess** teil. Genau hier wollen wir ansetzen und Jugendliche – zusätzlich zu den Jugendvertrauensrät:innen – als Multiplikator:innen für die Gewerkschaftsbewegung nutzen und letztlich auch mehr Gewerkschaftsmitglieder gewinnen. ■





ANTIFA-SEMINAR

Von 5. bis 7. Mai fand in Oberösterreich das Antifa-Seminar der ÖGJ statt. Unter den 35 Teilnehmer:innen durften wir auch eine Delegation der DGB-Jugend NRW begrüßen. Neben dem Kamingespräch mit der Nationalratsabgeordneten Sabine Schatz sowie einem **Zeitzeug:innen-Gespräch mit Anna Hackl** und mehreren Workshops wurde das Seminar mit der **Teilnahme an der Internationalen Gedenk- und Befreiungsfeier in Mauthausen** abgeschlossen. Die ÖGJ bildete die Spitze des Zuges der Jugendorganisationen und war mit über 200 jungen Gewerkschafter:innen zahlreich vertreten.

Die ÖGJ sowie der ÖGB sind statutarisch zur **aktiven antifaschistischen und antirassistischen Arbeit** verpflichtet. Jegliche Form von Rassismus, Faschismus und Ausgrenzung muss aus unserer Gesellschaft verschwinden. Wichtig ist, dass bereits Jugendliche, neben dem schulischen Angebot, auf die Gefahren, die Methoden und die

Auswirkungen rassistischer und faschistischer Strömungen aufmerksam gemacht werden und sich diesen aktiv widersetzen können. Ziel des Seminars war es, sich den Themen „Alltagsrassismus, Neofaschismus und Rechtsextremismus“ zu widmen und Jugendliche auf die **Gefahren** dieser Themen aufmerksam zu machen. ■



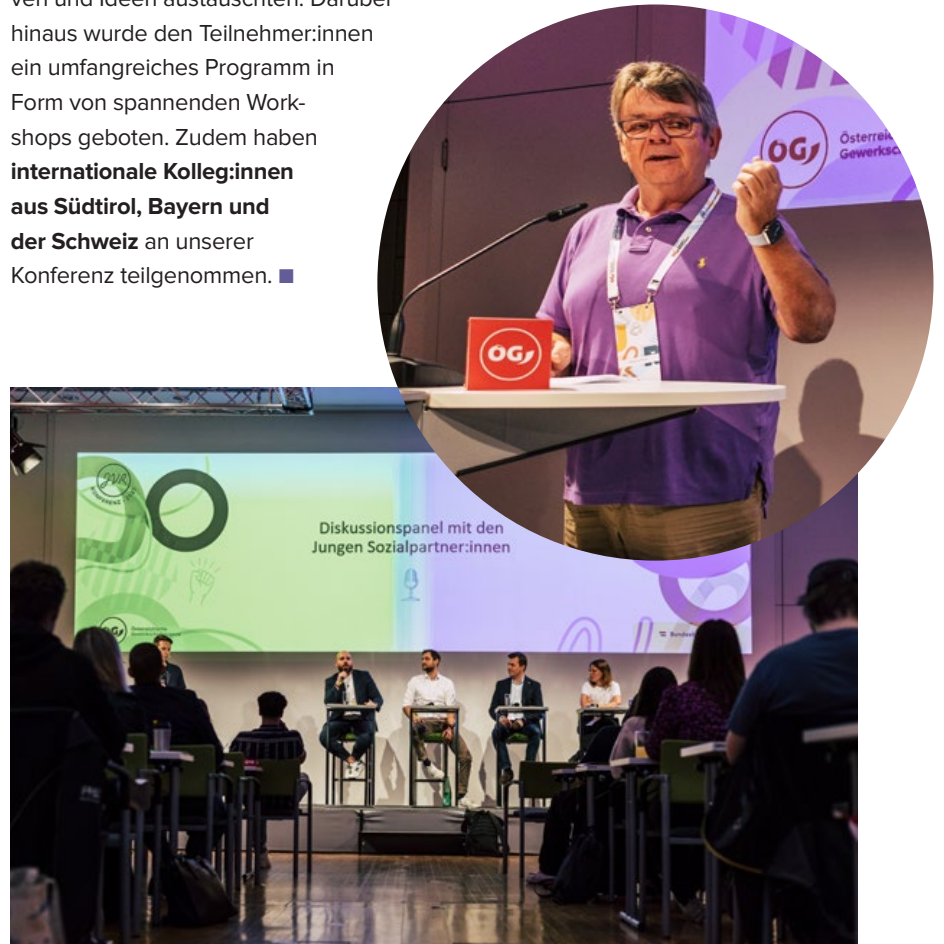


JVR-KONFERENZ

JVR-Körperschaften müssen sich stets politisch, fachlich und gesellschaftlich weiterbilden, um Kolleg:innen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen können. Jugendvertrauensrät:innen sind die Stimmen für Gerechtigkeit der Jugend im Betrieb und müssen besonders gut auf diese Aufgabe vorbereitet werden. Aus diesem Grund veranstaltete die ÖGJ von **2. bis 3. November** eine Jugendvertrauensrät:innenkonferenz, bei welcher Jugendvertrauensrät:innen aus ganz Österreich nach Wien eingeladen wurden. Die Konferenz bot für **über 120 jugendliche Interessensvertreter:innen** aus dem gesamten Bundesgebiet ein vielfältiges und breites Programm, welches einerseits die Vernetzung der Jugendlichen, andererseits die Jugendarbeit förderte.

Neben der **JVR-Award-Verleihung** gab es ein **Diskussionspanel**, bei dem **junge Sozialpartner** (Junge Wirtschaft, Junge Industrie, Gewerkschaftsjugend und Arbeiterkammer) ihre Perspekti-

ven und Ideen austauschten. Darüber hinaus wurde den Teilnehmer:innen ein umfangreiches Programm in Form von spannenden Workshops geboten. Zudem haben **internationale Kolleg:innen aus Südtirol, Bayern und der Schweiz** an unserer Konferenz teilgenommen. ■





2. BSV-SEMINAR 2023

Aufgrund des großen Erfolges des **ersten bundesweiten BSV-Seminars** veranstaltete die ÖGJ ein weiteres Seminar für Berufsschulsprecher:innen von 17. bis 19. November in Linz. **Über 30 Berufsschulsprecher:innen** aus ganz Österreich nutzen das Seminar, um sich zu vernetzen und auszutauschen. Außerdem fanden wieder interessante Workshops für die Jugendlichen statt. ■





BILDUNGSREISE BRÜSSEL

In diesem Jahr bot die Gewerkschaftsjugend erneut eine Bildungsreise nach Brüssel an, die von **26. bis 30. November** stattfand. Die Reise war eine herausragende Gelegenheit für **Jugendvertrauensrät:innen und junge Erwachsene in der Arbeitnehmer:innenvertretung**, das Herz der Europäischen Union zu erkunden und an hochkarätigen Treffen teilzunehmen, um Einblicke in die europäische Politik zu gewinnen. Während des Aufenthalts in Brüssel besuchten die Teilnehmer:innen verschiedene EU-Institutionen wie zum Beispiel die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Europäischen Gewerkschaftsbund

(EGB) sowie die Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union. Diese Besuche boten einzigartige Möglichkeiten für Gespräche und Diskussionen zu aktuellen Themen mit Entscheidungsträger:innen. Das Hauptziel dieser Bildungsreise war es, Wissen zu vermitteln und die **europäische Integration** zu einer Herzensangelegenheit für die Teilnehmer:innen zu machen.

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Europäische Kommission, die den Großteil der Reisekosten übernommen hat. ■





© Adobe Stock / Sergey Novikov

ERÖFFNUNG DES SANIERTEN PARLAMENTSGEBÄUDES

Zum Festakt der **Eröffnung des sanierten Parlamentsgebäudes** wurde die ÖGJ gemeinsam mit **Lehrlingen**, die an der Sanierung des Parlamentsgebäudes beteiligt waren, von Doris Bures, zweite Präsidentin des Nationalrates, eingeladen, dieses zu besichtigen. ■



BILDUNGS- MINISTER MARTIN POLASCHEK

Am 06.12.2023 hat uns der **Bildungsminister Martin Polaschek** im Zuge unserer Kampagne „Bildungssystem upgraden“ zu einem Arbeitsgespräch eingeladen. Wir haben ihm unsere Forderungen präsentiert und konnten uns bei drei Punkten eine Zustimmung einholen:

- Modernisierung der Lehrinhalte
- Berufsschulen müssen durch ein 200 Mio. Euro Paket modernisiert und digitalisiert werden – wir wollen auf die Zukunft und nicht auf die Vergangenheit verwiesen werden.
- Wir werden den Bildungsminister zu einem Follow-Up-Meeting in einer Berufsschule einladen. Eines ist klar: Wir bleiben dran, um diese Themen für alle Schüler:innen umzusetzen. ■



BARBARA NEßLER.. (DIE GRÜNEN)

Am 19. September fand ein Austausch mit **NAbg. und Jugendsprecherin Barbara Neßler** sowie **Süleyman Zorba vom Grünen Klub** über unsere Bildungskampagne „**Bildungssystem upgraden**“ statt. Wir haben uns sehr über ihre Unterstützung gefreut. ■



YANNICK SHETTY (NEOS)



Wir trafen den NAbg. und **Lehr-
lings- und Jugendsprecher der
NEOS, Yannik Shetty**, um unser
Arbeitsprogramm zu übermit-
teln. Dabei wurden drei zentrale
Themen ausführlich besprochen:
die Aufwertung der Lehre,
die psychische Gesundheit von
Jugendlichen und Verbesserun-
gen für den Zivildienst. ■

SOCIAL MEDIA

FOLLOWER-ANZAHL



@oegj.at

13.849



@oegj.at

4.977



@oegj.at

9.601

ERREICHTE KONTEN DER BELIEBTESTEN BEITRÄGE/POSTINGS



@oegj.at

28.210



@oegj.at

26.550



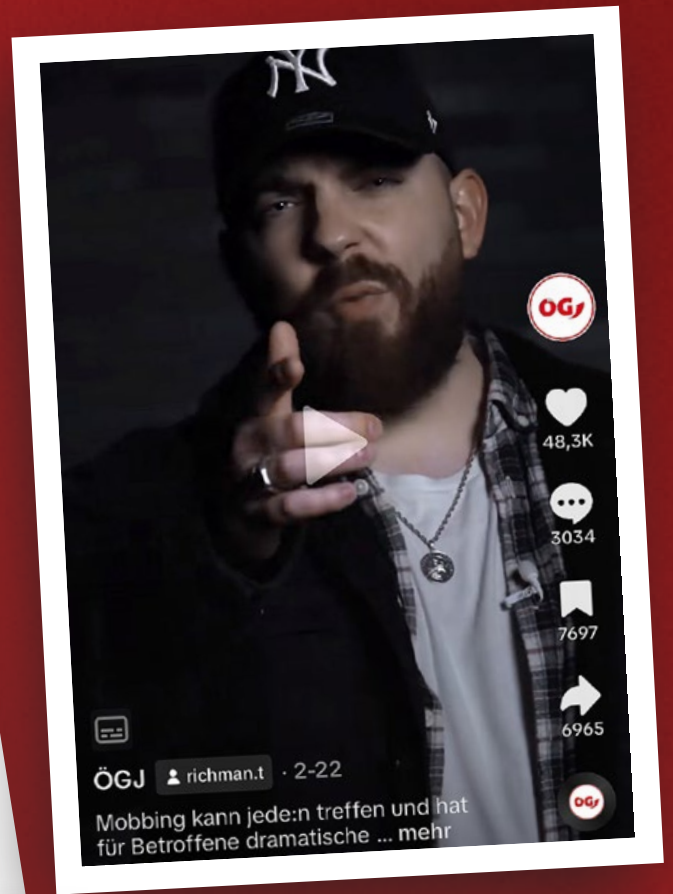
@oegj.at

**504.200
VIEWS**



SCREENSHOTS

DER BELIEBTESTEN POSTINGS
AUS INSTAGRAM UND TIKTOK





Österreichische
Gewerkschaftsjugend



@oegj.at



@oegj.at



@oegj.at



@oegj